

2019

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW)

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT

VOM 24.07.2019

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Orientalisches Seminar der Universität zu Köln
ADRESSE:	Albertus Magnus Platz, 50923 Köln
E-MAIL:	smilich@uni-koeln.de
STAND:	19.02.2020

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Frau Prof. Dr. Sabine Damir-Geilsdorf
Orientalisches Seminar
+49 221 470-2363
s.damir-geilsdorf@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Stephan Milich
Orientalisches Seminar
+49 221 470 3763
smilich@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
MM	Mastermodul
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen	iii
Legende.....	iv
1 Das Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht.....	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Fachnote	4
2 Modulbeschreibungen und Modultabellen.....	5
2.1 Basismodule	5
2.2 Aufbaumodule	11
2.3 Schwerpunktmodule	13
2.4 Ergänzungsmodule.....	15
3 Studienhilfen	21
3.1 Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW * (Studienprofil 1)	21
3.2 Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW * (Studienprofil 2)	22
3.3 Fach- und Prüfungsberatung.....	23
3.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote	23

1 Das Studienfach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

Der Zwei-Fach-Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt vermittelt vertiefte Kenntnisse der Quellentexte des Islam und ihrer Auslegungen, der islamischen Religions-, Kultur- und Geistesgeschichte von der Entstehungszeit des Islam bis zur Gegenwart sowie ihrer vielfältigen Erscheinungsformen und Deutungsmuster in muslimischen Gesellschaften der Gegenwart. Neben der Vertiefung fachspezifischer Kenntnisse und sprachpraktischer Kompetenzen stehen methodische, insbesondere kultur-, religions- und sozialwissenschaftliche Zugänge zu den Forschungsfeldern im Mittelpunkt der Lehre.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Zwei-Fach-Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) erweitert und vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Als forschungs- und praxisorientierter Studiengang bietet er den Studierenden die Möglichkeit zur weiteren Spezialisierung sowohl regional als auch fachlich und thematisch. Neben der intensiven Auseinandersetzung mit islamischen Diskursen und Glaubenspraktiken und den Wechselbeziehungen zwischen Religion, Gesellschaft und Politik beschäftigen sich die Studierenden mit literarischen, medialen und anderen kulturellen Ausdrucksformen. Im Zwei-Fach-Masterstudiengang erwerben die Studierenden wichtige fachliche und methodische Kompetenzen in einer weiteren Disziplin, die sie als Komplementierung zu ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld wählen.

Die Erweiterung der fachspezifischen Sprachkompetenz in einer Sprache des islamischen Kulturraumes ermöglicht das Verständnis anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Epochen und aktive Sprachanwendung. Die Sprachkompetenz dient als grundlegendes Instrument bei der wissenschaftlichen Erforschung der muslimischen Gesellschaften und Kulturen. Die Beschäftigung mit relevanten Themen der Islamwissenschaft schafft die Grundlage, moderne Entwicklungen, Prozesse und Themenbereiche in den islamischen Gesellschaften umfassender zu erforschen und präziser einordnen und verstehen zu können.

Als eine Besonderheit des Masterstudiengangs SKIW besteht die Möglichkeit, in Kooperation mit der Kölner Ethnologie ein Feldforschungspraktikum und/oder ergänzende Kenntnisse und Methodenkompetenz in einem weiteren Fach (Ethnologie oder Politikwissenschaft) zu erwerben.

Ziele: Absolventen des Masterstudiengangs Sprachen und Kulturen der islamischen Welt sind in der Lage,

- eine Sprache der islamischen Welt aktiv für die wissenschaftliche Beschäftigung und Forschung anzuwenden,
- kulturelle, gesellschaftliche, religiöse und historische Zeugnisse und Entwicklungen zu untersuchen und kritisch zu bewerten,
- originalsprachliche Texte und Diskurse zu analysieren und wissenschaftlich auszuwerten,

- eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese in einer eigenen Forschungsarbeit umzusetzen,
- Wechselbeziehungen zwischen Kultur, Gesellschaft, Religion und Politik der Schwerpunktregionen zu identifizieren und zu beschreiben,
- komplexe Sachverhalte und Problemstellungen sowohl einer wissenschaftlichen als auch einer breiteren Öffentlichkeit in Wort und Schrift darzustellen.

Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen in den Bereichen Präsentationstechniken, Übersetzung und Quellenkritik. Sie erwerben zentrale Techniken des eigenständigen Verfassens und Strukturierens wissenschaftlicher Texte.

Aufgrund der forschungsbezogenen Inhalte weisen die Studienziele einerseits einen starken Bezug zur weiteren akademischen Ausbildung (Promotion) auf. Andererseits ergibt sich durch die intensive sprachliche und fachliche Kompetenz, die Aktualität islamwissenschaftlicher Themen und die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation – je nach Schwerpunktsetzung – eine gute Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten in Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus (Medien), in internationalen Organisationen und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit sowie Erwachsenenbildung und Integrationspolitik.

Zulassungsvoraussetzungen:

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Sprachen und Kulturen der islamischen Welt wird ein B.A.-Abschluss in den Fächern Sprachen und Kulturen der islamischen Welt, Arabistik, Islamwissenschaft, Iranistik oder Orientalwissenschaft. Nach Einzelfallprüfung können auch Bachelorabsolvent/innen sowie Absolvent/innen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium mindestens einschlägige 40 LP erworben wurden. Davon sind Leistungen im Bereich der arabischen Sprache oder der persischen Sprache im Umfang von wenigstens 30 LP nachzuweisen. Zudem sind Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 GeR erforderlich.

Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten werden fallspezifisch begutachtet und gegebenenfalls anerkannt. Die Zulassung kann mit Studienempfehlungen verbunden werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Fach Sprachen und Kulturen der islamischen Welt (SKIW) kann sowohl im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters als auch eines Ein-Fach-Masters studiert werden.

Im Rahmen des Zwei-Fach-MA SKIW werden zwei Studienprofile angeboten:

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach SKIW: Es sind die Basismodule 1b, 2 und das Schwerpunktmodul 1 zu absolvieren. Die Studierenden haben darüber hinaus zwei Wahlmöglichkeiten: Zum einen können Sie

zwischen BM 3 oder AM 1 wählen, zum anderen zwischen BM 6 oder AM 2. Hinzu kommt ein Ergänzungsmodul nach freier Wahl.

Statt eines Ergänzungsmoduls kann ein a.r.t.e.s. Research-Master-Modul absolviert werden (bei vorheriger Bewerbung und Zusage des a.r.t.e.s. Research-Masters). Die Masterarbeit wird mit 30 LP angerechnet.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im einem anderen Fach: Es sind die Basismodule 2, 3 und das Aufbaumodul 1 sowie eines der Ergänzungsmodule 1-3 zu absolvieren. Anstelle des Ergänzungsmoduls kann ein a.r.t.e.s. Research-Master-Modul absolviert werden (bei vorheriger Bewerbung und Zusage des a.r.t.e.s. Research-Masters).

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 1		
2-Fach-Master		
Fachstudium SKIW		39 LP
Ergänzungsbereich SKIW		12 LP
2. Fach		39
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 2		
2-Fach-Master		
Fachstudium SKIW		27 LP
Ergänzungsbereich SKIW		12 LP
2. Fach		51 LP
Masterarbeit		30 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht Studienprofil 1				
Sem.	Modul	K	VN	LP

1.-3.	BM 1b Theorien und Methoden	30	150	6 LP
1.-3.	BM 2 Politik und Zeitgeschichte	60	210	9 LP
1.-3.	BM 3 Kultur und Gesellschaft <i>oder</i> AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken	60	210	9 LP
1.-3.	AM 2 Muslimische Gesellschaften der Gegenwart <i>oder</i> BM 6/6a Dialekt/Sprachvariante (Anfänger- oder Folgekurs)	30	150	6 LP
2.-3.	SM 1 Schreibwerkstatt	45	225	9 LP
1.-3.	Eines der EM 1-3	360		12 LP
	Gesamt			= 51 LP
4.	Masterarbeit			30 LP

LP-Übersicht Studienprofil 2				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-3.	BM 2 Politik und Zeitgeschichte	60	210	9 LP
1.-3.	BM 3 Kultur und Gesellschaft	60	210	9 LP
2.-3.	AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken	60	210	9 LP
1.-3.	Eines der EM 1-3	360		12 LP
	Gesamt			= 39 LP

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Prozenten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

Studienprofil 1

- 1 Note der Modulprüfung in Basismodul 2 (33,33%)
- 2 Note der Modulprüfung in Basismodul 3 oder in Aufbaumodul 1 (33,33%)
- 3 Note der Modulprüfung in Schwerpunktmodul 1 (33,34%)

Studienprofil 2

- 1 Note der Modulprüfung in Basismodul 2 (30%)
- 2 Note der Modulprüfung in Basismodul 3 (30%)
- 3 Note der Modulprüfung in Aufbaumodul 1 (40%)

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

BM 1b: Theorien und Methoden (Studienprofil 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFB1b	180	6	1.-3.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltung a) Seminar „Theorien und Methoden“ b) Modulprüfung: Präsentation		Kontaktzeit 30	Selbststudium 60 90	Geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul dient dem Erwerb von forschungsrelevanten Kernkompetenzen im Allgemeinen und der vorbereitenden Hinführung auf das Verfassen der Masterarbeit im Besonderen. Die Studierenden sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Frage- und Problemstellungen der Islamwissenschaft zu erfassen und diese anhand von Theoriebezügen kritisch zu beurteilen. Sie verbessern ihre Methodenkompetenz und die mündliche Argumentationsfähigkeit.				
3	Inhalte des Moduls In dem Modul werden ausgewählte Fragestellungen und neuere Forschungsansätze im Umfeld der Islamwissenschaft vorgestellt und kritisch diskutiert. Im Zentrum stehen das eigenständige Entwickeln einer Forschungsfrage und eines Forschungsdesigns. Die Studierenden arbeiten sich in für die Islamwissenschaft relevante Theorien und Methoden ein und gewinnen einen Überblick über aktuelle Forschungsaktivitäten und -Projekte. Die einzelnen kultur- und sozialwissenschaftlichen Theorien werden stets anhand eines praktischen Beispiels angewandt. Dadurch geschieht eine vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Fragestellungen und zentralen Themen der Islamwissenschaft. Neben der Sichtbarmachung der Breite und Vielfalt der Forschungsgegenstände können auch gesellschaftliche und politische Diskurse und Aspekte kritisch diskutiert und analysiert werden.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Präsentation (30 Min.) mit anschließender Moderation der Diskussion				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung (Präsentation).				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Pflichtmodul im MA SKIW (Studienprofil 1)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Modulprüfung bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur Indonesisch/Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen

BM 2: Politik und Zeitgeschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFBM2	270	9	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar: Arabische Gesellschaften oder b) Seminar: Iran und c) Sprachkurs Arabische Quellenlektüre oder d) Sprachkurs Persische Quellenlektüre und e) Modulprüfung: Hausarbeit		Kontaktzeit 30 30 30 30	Selbststudium 60 60 60 90	geplante Gruppengröße Seminar 30, Sprachkurs 25
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In dem Modul wird das Verständnis komplexer Zusammenhänge zeitgeschichtlicher Themen und Probleme in islamisch geprägten Regionen vertieft. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten, sich zu ausgewählten Aspekten von Politik und Zeitgeschichte mündlich wie schriftlich wissenschaftlich zu äußern und ihre eigenen Standpunkte und Arbeitsergebnisse darzustellen. Die Studierenden erweitern darüber hinaus ihre Sprachkompetenzen durch begleitende Quellenlektüre, indem sie arabische oder persische Primär- und Sekundärtexte lesen und analysieren.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Themenbereiche von Politik und Zeitgeschichte der islamischen Welt. Studierenden bietet das Modul die Möglichkeit, aus darin angebotenen Lehrveranstaltungen individuelle Schwerpunktsetzungen je nach ihrem regionalen Fokus vorzunehmen. In dem Modul wird die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Forschungsfragen und methodischen Zugängen anhand exemplarischer Themenfelder zu Politik und Zeitgeschichte aus verschiedenen Epochen und Regionen der islamischen Welt geübt. Zu den Themenkomplexen gehören beispielsweise soziale, politische und wirtschaftliche Transformationen und ihre Wechselwirkungen, Machtstrukturen und Ordnungsvorstellungen, religiös-politische Bewegungen, historische Umbrüche und Krisen sowie aktuelle Debatten in muslimischen Gesellschaften. Studierende erhalten hier vertiefte Kenntnisse und erschließen historische und aktuelle gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse durch die kritische Analyse von Sekundärliteratur sowie die anwendungsbezogene Auswertung arabisch- bzw. persischsprachiger				

	Primärquellen.
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre)
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung (Hausarbeit).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (beide Studienprofile).
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der Prüfung (Hausarbeit) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht in Studienprofil 1 mit 33,33% und Studienprofil 2 mit 30% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen Ein E-Learning Modul unterstützt die Selbstlernphasen der Studierenden.

BM 3: Kultur und Gesellschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFBM3	270	9	1.-2.	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs Arabische Kultur b) Sprachkurs Persische Kultur c) Seminar Arabische Kultur d) Seminar Persische Kultur e) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung		Kontaktzeit Je 30	Selbststudium Je 60 90	geplante Gruppengröße Seminare 30, Sprachkurs 25
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse der arabischen oder iranischen Geistes- und Kulturgeschichte. Sie können bedeutsame und aktuelle Fragestellungen und Themenbereiche der islamwissenschaftlich ausgerichteten Kulturwissenschaft und Geistesgeschichte weiterentwickeln und sind in der Lage, eigenständig die geeigneten methodischen und theoretischen Zugänge hierzu heranzuziehen. Zudem verfeinern die Studierenden ihre Kenntnisse der betreffenden Sprache (Arabisch oder Persisch) sowie ihre Kenntnisse in literaturwissenschaftlichem Arbeiten und/oder literarischem Übersetzen. In den praktischen Übungen werden durch die Arbeit mit quellsprachlichen Texten aus den Bereichen Literatur und Kultur philologische Kompetenzen vertieft.				

<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte analysieren die Studierenden kulturelle und gesellschaftliche Schlüsseldiskurse der arabischen oder iranischen Geistesgeschichte. Dabei üben sie Techniken philologischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Text- und Stilanalyse ein.</p> <p>Die Kenntnisse in der Sprache A (Arabisch oder Persisch) werden durch die Lektüre und Interpretation von literarischen Originaltexten und anderer kultureller Ausdrucksformen vertieft. Um die persischen und arabischen Werke umfassend zu untersuchen, werden ggfs. auch komparatistische Perspektiven herangezogen.</p> <p>a) Sprachkurs: Die Studierenden beschäftigen sich mit Verflechtungen und Wechselwirkungen zwischen Literatur- und Kulturproduktion und gesellschaftlichen Entwicklungen und Strukturen. Sie analysieren literarische Texte (oder Filme) und fertigen wahlweise entweder eine literarische Übersetzung (2 S.) an oder verfassen ein kurzes literaturwissenschaftliches Essay (5 S.).</p> <p>b) Seminar: Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit Debatten und Diskursen der modernen arabischen oder persischen Geistes- und Kulturgeschichte wie z. B. Kontroversen um das Verhältnis zu Europa oder Geschlechterrollen. Sie analysieren das Verhältnis zwischen Gesellschaft, Kulturschaffenden und Staat oder untersuchen sich wandelnde kulturelle und gesellschaftliche Erscheinungsformen und Entwicklungen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre)</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung in Verbindung mit Arbeitskurs oder Seminar: Referat (20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (20 Seiten)</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Teilnahmen an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung).</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im 2-Fach-Master SKIW (Studienprofil 1), Pflichtmodul im 2-Fach-Master SKIW (Studienprofil 2), Pflichtmodul im 1-Fach-Master SKIW.</p>
<p>9</p>	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die in der kombinierten Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht in Studienprofil 1 mit 33,33% und in Studienprofil 2 mit 30 % in die Fachnote ein.</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für iranischer Kulturraum/Iranistik</p>
<p>11</p>	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 3 und AM 1 frei wählen. Wird AM 1 besucht, kann BM 3 nicht absolviert werden.</p>

BM 6: Dialekt/Sprachvariante Sprache A (Studienprofil 1)

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QBFBM6	180	6	1.-3.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) oder b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) und c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 90	Gruppengröße 25
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Um die Kommunikation mit den Sprachträgern in der Region ihres Interesses zu ermöglichen, werden den Studierenden in diesem Modul Kenntnisse einer relevanten Ausprägung der Erstsprache ihrer Wahl, z.B. eines arabischen Dialekts (Ägyptisch oder Syrisch), der persischen Umgangssprache oder des Afghanisch-Persischen vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache in Alltagssituationen anzuwenden.</p> <p>Im Kurs wird möglichst die interaktive Sprachvermittlung mit der natürlichen Sprachverwendung durch Lernende und Lehrende bevorzugt. Abhängig vom Gegenstand und der gestellten Aufgaben werden auch Partner- und Kleingruppenübungen durchgeführt. Das Rollenspiel ist eine weitere häufige Übungsform</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante); begleitende Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt wie auch anhand audiovisueller (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke), teils online verfügbarer Mittel. Die Unterrichtssprache ist vorwiegend Deutsch, jedoch wird bis zu einem gewissen Grad der jeweilige Dialekt verwendet. Die persische Umgangssprache wird hauptsächlich durch Konversationsübungen vermittelt.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>BM1</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (15 Min.)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung.</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im 1-Fach-BA SKIW (BM 6), 2-Fach-BA SKIW (EM 3a), 1-Fach-MA SKIW (BM6), 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6) und 1-Fach-MA-Ethnologie (EM 6c)</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Fachnote ein.</p>				

10	Modulbeauftragte/r Lektor
11	Sonstige Informationen Bereits im BA-Studiengang absolvierte Module können hier nicht angerechnet werden. Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 6 und AM 2 frei wählen. Wird AM 2 besucht, kann BM 6 nicht absolviert werden.

BM 6a: Dialekt/Sprachvariante Sprache A II (Studienprofil 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QXFB6a	180	6	2.-3.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht) a) Sprachkurs (Arabischer Dialekt) II oder b) Sprachkurs (Persische Sprachvariante) II und c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
			30	60	25
			30	60	25
				90	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Um die Kommunikation mit den Sprachträgern in der Region ihres Interesses zu ermöglichen, werden den Studierenden in diesem Modul fortgeschrittene Kenntnisse einer relevanten Ausprägung der Erstsprache ihrer Wahl, z.B. eines arabischen Dialekts (Ägyptisch oder Syrisch), der persischen Umgangssprache oder des Afghanisch-Persischen vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage, die Sprache in Alltagssituationen anzuwenden.				
3	Inhalte des Moduls Vergleichende Grammatik (Standardsprache vs. Sprachvariante); begleitende Konversationsübungen, sowohl lehrbuchgestützt wie auch anhand audiovisueller (insbes. Filme, Lieder und andere Hörstücke), teils online verfügbarer Mittel. Die Unterrichtssprache ist weiterhin Deutsch, jedoch wird vermehrt der jeweilige arabische Dialekt (z. B. Ägyptisch oder Syrisch-Palästinensisch) verwendet. Die persische Umgangssprache/Sprachvariante wird hauptsächlich durch Konversationsübungen vermittelt.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs				
5	Modulvoraussetzungen BM1 und BM6				
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (15 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Sprachkurs sowie das Erzielen von mindestens 50% der Gesamtpunktzahl in der mündlichen Prüfung.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Polyvalentes Modul: 1-Fach-BA SKIW (EM 5 b), 2-Fach-BA SKIW (EM 3 b), 1-Fach-MA SKIW (AM 4), 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1 BM 6 a) .
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Note geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor 2
11	Sonstige Informationen

2.2 Aufbaumodule

Studienprofil 1: Es kann entweder Aufbaumodul 2 oder BM 6/6a) absolviert werden (Wahlpflichtmodul). Studienprofil 2: AM 2 ist ein Pflichtmodul. Das Aufbaumodul dient der thematischen Vertiefung und fachbezogenen Spezialisierung.

AM 1 Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFAM1	270	9	2.	SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar Muslimische Diskurse und Glaubenspraktiken und b) Sprachkurs Arabische Diskurse oder c) Sprachkurs Iranische Diskurse und d) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat und schriftliche Ausarbeitung)		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 90	geplante Gruppengröße Seminare 30, Sprachkurs 25
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Im diesem Modul wird die Fähigkeit erworben, die Pluralität und die Dynamik religiöser Konzepte und Diskurse sowie Erscheinungsformen von islamischer Religion zu analysieren und sie in ihren spezifischen historischen, kulturellen und lokalen Kontext einzuordnen. Die Studierenden vertiefen weiter ihre Fähigkeiten, eigenständig quellsprachliche Texte im Themenbereich Religion und Recht zu bearbeiten.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul vertieft Kenntnisse der religiösen Quellentexte Koran, Hadith und Prophetenbiographie (sîra) sowie zum islamischen Recht in Theorie und Praxis. Anhand der verschiedenen Forschungsansätze und -theorien werden die Pluralität und Dynamik von muslimischen Ritualen in verschiedenen kulturellen und lokalen Kontexten analysiert. Auch islamische Glaubensformen in Deutschland können Inhalt der Lehrveranstaltungen des Moduls sein. Zu den genannten Themen werden zentrale quellsprachliche Texten gelesen, übersetzt und diskutiert.				

4	Lehr- und Lernformen Seminar, Sprachkurs (Quellenlektüre)
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat (20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Teilnahme an den Sprachkursen sowie Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 2). Wahlpflichtmodul im 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der kombinierten Modulprüfung bildet die Modulnote. Die Note geht im Studienprofil 2 mit 40% in die Fachnote ein, in Studienprofil 1 ist AM 2 Wahlpflichtmodul, das bei Wahl mit 33,33% in die Fachnote eingeht (siehe 1.5).
10	Modulbeauftragte/r Professur für Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 3 und AM 1 frei wählen. Wird BM 3 besucht, kann AM 1 nicht absolviert werden.

AM 2: Muslimische Gesellschaften der Gegenwart					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFAM2	180	6	3.	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltung (Wahlpflicht) a) Seminar: Indonesien b) Seminar: Türkei c) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Referat und schriftliche Ausarbeitung)		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 90	geplante Gruppengröße 30
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In diesem Modul erweitern und vertiefen die Studierenden ihr Wissen über nicht-arabische islamische Mehrheitsgesellschaften der Gegenwart. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachlichen Kenntnisse bezüglich des „nicht-arabischen Islam“.				
3	Inhalte des Moduls Die Studierenden hinterfragen das Zentrum-Peripherie-Modell und beschäftigen sich mit alternativen Sichtweisen auf die islamische Religion und das Verhältnis von Religion und Gesellschaft. Zur Wahl stehen zwei weitere islamisch-geprägte Regionen, die heutzutage oft gerne als demokratische				

	Modelle für islamische Länder angepriesen werden: Indonesien und die Türkei.
4	Lehr- und Lernformen Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit (20 Min.) Ausarbeitung (20 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW, 2-Fach-MA SKIW, 1-Fach-MA Ethnologie (EM 6d)
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die in der kombinierten Prüfung Hausarbeit erreichte Note bildet die Modulnote. Die Note geht nicht in die Endnote ein (siehe 1.5).
10	Modulbeauftragte/r Professur Indonesisch/Islamwissenschaft
11	Sonstige Informationen Kenntnisse des Indonesischen oder Türkischen sind von Vorteil. Die Studierenden können im Studienprofil 1 zwischen BM 6 und AM 2 frei wählen. Wird BM 6 besucht, kann AM 2 nicht absolviert werden.

2.3 Schwerpunktmodule

Das Schwerpunktmodul dient insbesondere der Vertiefung sprachlicher Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der fachbezogenen Anwendung.

SM 1 Schreibwerkstatt (Arabisch oder Persisch) (Studienprofil 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFSM1	270	9	2.-3.	SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen (Wahlpflicht)		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Sprachkurs Arabisch oder		30	60	25
	b) Sprachkurs Persisch		30	60	
	c) Selbstständige Studien			75	
	d) Sprachkurs Arabisch oder		15		
	e) Sprachkurs Persisch		15		

	und f) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung (Essay und Präsentation)		90	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden dazu, sich schriftlich zu fachspezifischen Themen auszudrücken. Ziel ist der Erwerb von vertieften Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens (Stil und Aufbau des Textes, konventionelle Ausdrucksformen) sowie von geistes- und islamwissenschaftlichem Fachvokabular der Fremdsprache.</p>			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Arbeitskurs werden in den ersten Sitzungen anspruchsvollere Texte zu islamwissenschaftlichen Themenbereichen oder der jeweiligen Region (Arabische Länder oder Iran) gelesen und diskutiert. Die Studierenden erlernen im Anschluss daran effektive Techniken und Strategien für die Verbesserung ihrer Schreibfähigkeit. Im Verlauf des Semesters werden vielfältige Schreibaufgaben erteilt, z.B. fachbezogene Themen, kurze Essays und Kurzgeschichten. Die im Rahmen des Moduls verfassten Texte werden inhaltlich, strukturell und stilistisch überarbeitet.</p> <p>Im Selbststudium wählen die Studierenden in Absprache mit der/dem Lektor/in ein Thema, über das sie unter Einbeziehung von arabischer bzw. persischer Sekundärliteratur ein 5-seitiges Essay verfassen. Die Essays werden den Mitstudierenden in der Übung (Arabisch/Persisch) mündlich und schriftlich präsentiert, um neben den Korrekturen und Verbesserungsvorschlägen des Lehrenden auch das Feedback der Studierenden zu erhalten und somit zugleich die aktive Kritikfähigkeit der Studierenden in der Zielsprache zu stärken.</p> <p>Folgende Abläufe sind vorgesehen:</p> <p>Schritt 1: Lektüre, Besprechung und Inhaltsangabe zu leichten bis mittelschweren Texten allgemeiner bzw. fachbezogener Thematik.</p> <p>Schritt 2: Das Verfassen von thematisch und sprachlich ähnlichen Texten und deren gemeinsame Besprechung in der Gruppe.</p> <p>Schritt 3: Partner- und Gruppenaufgaben und Recherche zu bestimmten (auch von den Studierenden bevorzugten) Themen.</p> <p>Schritt 4: Verfassen eines Essays (Selbstständige Studien) und dessen Präsentation und Diskussion in der Übung.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs, Selbststudium</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Gute Sprachkenntnisse im Arabischen oder Persischen</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Essay (5 Seiten, in Arabisch oder Persisch) und mündliche Präsentation (20 Min.)</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Sprachkursen sowie das erfolgreiche Verfassen eines Essays und dessen Präsentation im Kurs.</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW (Studienprofil 1).</p>			

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote In der Prüfungsleistung (Kombinierte Prüfung) erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote geht im Studienprofil 1 mit 33,34% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor
11	Sonstige Informationen

2.4 Ergänzungsmodule

Es muss ein Ergänzungsmodul im Umfang von 12 LP absolviert werden. Die Module des Ergänzungsbereichs dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung und dem interkulturellen Kompetenzerwerb. Zudem besteht mit dem Ergänzungsmodul „Feldforschungspraxis“ die Möglichkeit, vertiefte Methodenkompetenzen zu erwerben und das eigenständige empirische Forschen zu erlernen.

Ergänzungsmodul 1: Feldforschungspraxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4506AMFEM1	360	12	2.-3.	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktische Übung: Vorbereitung der Feldforschung b) Feldforschungspraktikum und praktische Übung: Nachbereitung der Feldforschung c) Modulprüfung: praktische Prüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 30 180 90	geplante Gruppengröße 15
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen In Ergänzungsmodul 1 „Feldforschungspraxis“ lernen die Studierenden, selbstständig ein forschungsorientiertes Projekt durchzuführen, wobei sie mit allen Arbeitsschritten der ethnographischen Feldforschung von der Entwicklung einer eigenen Fragestellung, der Methodenauswahl, Datenerhebung, Datenauswertung bis hin zur Verschriftlichung der gewonnenen Ergebnisse vertraut gemacht werden. Verantwortung im Team zu übernehmen und ethische Erkenntnisse im wissenschaftlichen Prozess zu berücksichtigen, sind wichtige Kompetenzen, die die Studierenden in diesem Modul erwerben. Die Feldforschungspraxis schult darüber hinaus vor allem die Fähigkeit, in neuen und unvertrauten Situationen Problemlösungen zu finden.				
3	Inhalte des Moduls Die ethnographische Feldforschung ist seit über einhundert Jahren das zentrale Verfahren der empirischen Datenerhebung in der Ethnologie. In diesem Modul wird die Praxis einer Feldforschung von den ersten Planungsschritten bis zur abschließenden Auswertung der Daten und der schriftlichen Niederlegung der Ergebnisse eingeübt. Das Modul wird über zwei Semester erarbeitet, die Organisation entspricht dabei den verschiedenen Schritten einer Feldarbeit. Die Forschungsidee wird in einem vorbereitenden Seminar entwickelt, in dem die Studierenden das Kontextwissen über Region und Thema des Projekts erwerben und ihre Forschungsfrage in die passenden methodischen Verfahren der Datenerhebung umsetzen. Die (in der Regel betreute) ethnographische Feldforschung erfolgt anschließend über einen Zeitraum von mindestens 6 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit. Diese Phase wird in der Regel durch ein intensives Mentoring begleitet, so dass Probleme der				

	<p>empirischen Datenaufnahme sowie interpersonelle Dynamiken der teilnehmenden Beobachtung, ein Schlüsselkonzept der ethnologischen Feldarbeit, konkret am Einzelfall behandelt werden können. Im Nachbereitungsseminar stehen die Reflexion des Feldforschungsprozesses und die Analyse der Daten im Mittelpunkt, wobei auch die (Re-)Präsentation und die Verschriftlichung des ethnographischen Wissens thematisiert werden.</p> <p>Das Institut für Ethnologie bietet in der Regel alle zwei Jahre ein betreutes Feldforschungspraktikum im Ausland an, wobei die Region, in der das Praktikum stattfindet, den regionalen Forschungsschwerpunkten der InstitutsmitarbeiterInnen folgt. Die letzten Feldforschungspraktika fanden beispielsweise in Uganda und auf den Cook Islands statt. TeilnehmerInnen am Auslandspraktikum erhalten in der Regel eine finanzielle Beihilfe aus den Exkursionsmitteln des Instituts für Ethnologie.</p> <p>In Kooperation mit der Ethnologie wird jährlich das Lehrforschungsprogramm „Ethnographie vor der Haustür“ angeboten. Im Rahmen dieses interdisziplinär angeleiteten Forschungspraktikums im Kölner Raum bearbeiten die Studierenden aktuelle gesellschaftlich und politisch relevante Themen, die sich um die Schlagworte „Religion, Migration, Integration, Diversität und Identität“ gruppieren lassen.</p> <p>Darüber hinaus kann eine Feldforschung auch selbstorganisiert durchgeführt werden, wobei die Angliederung an eine Partneruniversität oder eine mit dem Berufsfeld der Islamwissenschaft/Ethnologie assoziierte Institution (z.B. SWP, Orient-Institute oder aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit) verbindlich ist und dies mit den DozentInnen abgestimmt werden ist.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Praktische Übung, Praktikum</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Bericht</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme an den Praktischen Übungen und am Praktikum, Bestehen der Modulprüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im 2-Fach Master Ethnologie (Studienprofil 2), Wahlpflichtmodul im 1-Fach-Master Ethnologie (Studienprofil 3) sowie Wahlpflichtmodul in den Master-Studiengängen Sprachen und Kulturen der Islamischen Welt, Afrikanistik und Ägyptologie, Culture and Environment in Africa und Politikwissenschaft.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die in der Prüfung erreichte Note bildet die Modulnote. Die Modulnote fließt nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur für Islamwissenschaft/Juniorprofessur für Ethnologie (bzw. nach Tenure: Professur für Ethnologie (3))</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

EM 2: Studium im Ausland

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFEM2	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		Kontaktzeit	Selbststudium 360	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Als Mobilitätsmodul ermöglicht EM 2 die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen, die nicht im Rahmen eines anderen Moduls anrechenbar sind. Ziele des Moduls sind a) die Vertiefung einer für das Studium relevanten Sprache sowie der Erwerb weiterer relevanter Fachkenntnisse, b) das Gewinnen von Einblicken in ein anderes Hochschulsystem und c) die Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen der Studierenden.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient in erster Linie als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Studienleistungen. Neben dem Vertiefen einer für die Islamwissenschaft relevanten Fremdsprache sowie dem Erwerb von fachlichen, insbesondere islamwissenschaftlichen und interkulturellen Kenntnissen gewinnen die Studierende Kontakte zu dortigen Studierenden und Lehrenden sowie Einblicke in die akademische Kultur des jeweiligen Landes. Es wird empfohlen, den Studienaufenthalt in einem Land, in dem die als Sprache A gewählte Sprache Landessprache ist, zu verbringen.				
4	Lehr- und Lernformen Entsprechend dem Angebot der Partneruniversitäten				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis über erbrachte auswärtige Leistungen.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im 1-Fach-MA SKIW und 2-Fach-MA SKIW.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.				
10	Modulbeauftragte/r Akademischer Rat				
11	Sonstige Informationen Es bestehen Kontakte zu und Kooperationen mit arabischen, iranischen und südostasiatischen Universitäten. Bitte fragen Sie die Studienfachberatung frühzeitig oder informieren sich auf der Homepage des Orientalischen Seminars.				

EM 3: Islamwissenschaftliche Praxis					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4514QMFEM3	360	12	1.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2 Bausteine aus den folgenden Formaten müssen absolviert werden: a) Praktikum b) Exkursion c) Sommerschule d) Teilnahme und eigener Beitrag auf Tagung/Konferenz/Workshop e) Selbstständige Studien f) Leiten eines Tutoriums g) Leiten einer (studentischen) islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltung mit Praxisbezug h) Sprachkurs einer der Schwerpunktsprachen des Studiengangs im Ausland i) islamwissenschaftliche Lehrveranstaltung mit Praxisbezug (z.B. Kalligrafie oder Fortsetzungskurs Dialekt/Sprachvariante) Modulprüfung: schriftlich		Kontaktzeit 180 60 60 15 180 30 30 120 30	Selbststudium 120 120 165 180 150 150 60 150	geplante Gruppengröße je nach Wahl
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist es, durch das Absolvieren eines Praktikums, durch die Teilnahme an einer Exkursion, einer Tagung, einer Sommerschule und/oder im Rahmen selbstständiger Studien und/oder durch die Leitung eines Tutoriums selbstständiges Arbeiten, die Anwendung von vorher erworbenen Kenntnissen sowie die eigene Interessenbildung und Schwerpunktsetzung zu fördern. Die Studierenden erweitern ihre Teamfähigkeit, lernen unter Begleitung eines Lehrenden relevante Institutionen und Organisationen einer islamischen Gesellschaft näher kennen oder beschäftigen sich exemplarisch mit aktuellen Debatten und Problemen eines islamisch geprägten Landes. Sie üben das selbständige wissenschaftliche Arbeiten, indem sie völlig unabhängig von Seminaren und Vorlesungen Wissen und wissenschaftliche Fertigkeiten erarbeiten.				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In diesem Modul sind unterschiedliche Lernformen möglich. In jedem Fall steht zu Beginn eine Beratung bei einer/einem ProfessorIn oder wissenschaftlichen MitarbeiterIn, mit dem die Studierenden die notwendigen organisatorischen und inhaltlichen Fragen sowie die Form der Leistungsprüfung klären und vereinbaren.</p> <p>Folgende Lernformen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum in einer für die Islamwissenschaft relevanten Institution oder Verein • Besuch einer wissenschaftlichen Tagung mit eigenem Beitrag • Teilnahme an einer Exkursion oder Sommerschule • Leiten eines Tutoriums oder einer praxisnahen islamwissenschaftlichen Lehrveranstaltung. <p>Selbststudium: Die Studierenden erstellen eine Leseliste zu einem islamwissenschaftlichen Thema und verfassen eine Rezension über eine einschlägige Monografie.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Praktikum, Exkursion, Sommerschule, Tagung, Selbststudium, islamwissenschaftliche Lehrveranstaltung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>schriftlich: Bericht (ca. 5 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an Praktikum, Exkursion, Sommerschule und/oder Tagung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-MA und Zwei-Fach-MA SKIW</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote bleibt unbenotet geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Akademischer Rat</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Lehrveranstaltungen und Module, die im Bachelorstudium bereits absolviert wurden, können in diesem Modul nicht anerkannt werden.</p>

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900	30	4.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit	Kontaktzeit	Selbststudium 900	geplante Gruppengröße 1
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Abschluss von BM1b sowie Nachweis über Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GeR</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>			
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>			
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>			
11	<p>Sonstige Informationen</p>			

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan Zwei-Fach-MA SKIW * (Studienprofil 1)

Sem	BM 1 b) Theorien und Methoden (6)	BM 2 Politik und Zeitgeschichte (9)	BM 3 Kultur u. Gesellschaft oder Muslimische Diskurse (9)	AM 2 Muslimische Gesellschaften der Gegenwart (6)	SM 1 Schreibwerkstatt (9)	EM 1-3 (12)	Σ LP
1	Seminar Mündliche Prüfung: Präsentation (6)	Seminar a) oder b) Sprachkurs Kurzreferat mit Ausarbeitung (9)	Sprachkurs a) oder b) (3)				18
2			Seminar a) oder b) Kurzreferat mit schriftl. Ausarbeitung (6)		Sprachkurs a) oder b) (3)		12
3				Seminar a) oder b) Kurzreferat mit schrift. Ausarbeitung (6)	Sprachkurs d) oder e) Selbststudium Essay und Präsentation (6)	Ausland/ oder Praktikum Bericht (12)	21
4	Masterarbeit						
Σ LP							51

* Die Musterstudienpläne dienen der besseren zeitlichen und inhaltlichen Planung und Organisation des Studiums und sind als Empfehlungen zu verstehen.

3.2 Musterstudienplan 2-Fach-MA SKIW * (Studienprofil 2)

Sem	BM 2 Politik und Zeitgeschichte (9)	BM 3 Kultur und Gesellschaft (9)	AM 1 Muslimische Diskurse (9)	EM 1-3 (12)	Σ LP
1	Seminar Sprachkurs Hausarbeit (9)	Sprachkurs a) oder b) (3)			12
2		Seminar a) oder b) Kurzreferat mit schriftl. Ausarbeitung (6)	Seminar a) oder b) Sprachkurs a) oder b) Kurzreferat mit schriftl. Ausarbeitung (9)		15
3				Ausland oder Praktikum Bericht (12)	12
4	Masterarbeit				
Σ LP					39

* Die Musterstudienpläne dienen der besseren zeitlichen und inhaltlichen Planung und Organisation des Studiums und sind als Empfehlungen zu verstehen.

3.3 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums.

Eine weitere Inanspruchnahme einer individuellen Studienberatung wird insbesondere ca. ein Jahr vor einem geplanten Studienaufenthalt im Ausland dringend empfohlen, um das geplante Studienprogramm an der jeweiligen Universität bzw. den Sprachkurs mit dem Verantwortlichen für die Fachstudienberatung abzusprechen.

Zu konkreten Tipps bezüglich qualitativ hochwertiger Sprachkurse sollten sich die Studierenden auch an die jeweils zuständigen Lektorinnen und Lektoren sowie die Fachschaft wenden.

3.4 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Auslandsaufenthalte: Das Orientalische Seminar unterstützt Studien- und Auslandsaufenthalte der Studierenden, unter anderem durch Austauschprogramme und Kontakte mit verschiedenen Universitäten und Hochschullehrern in arabischen Ländern, dem Iran, der Türkei sowie in Südostasien. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die Fachstudienberatung des Orientalischen Seminars.

Praktikumsberatung: Praktika vermitteln unmittelbare praktische Erfahrungen in den betreffenden Berufsfeldern, wie beispielsweise der Auswärtigen Kulturpolitik, dem Bereich Medien und Journalismus, in kultur- und sozialwissenschaftlichen Berufen mit Bezug zum Islam und islamisch geprägten Ländern oder in wissenschaftlichen Karrieren. Hilfestellung hierzu bietet das Ergänzungsmodul 3 „islamwissenschaftliche Praxis“. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Fachstudienberatung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Orientalischen Seminars.